

Wie können Sie helfen?

Neben Lebensmittel und Hygieneartikel aus dem Einzel- und Großhandel, von Supermärkten oder Bäckereien benötigen wir auch finanzielle Unterstützung für unsere Betriebskosten wie Miete, Telefon und Fahrzeuge. Wir stellen Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus

Unser Spendenkonto:

Caritasverband Karlsruhe e.V.

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN DE95 3702 0500 0001 7417 06

BIC BFSWDE33XXX

online <https://www.caritas-karlsruhe.de/onlinespende>

Kennwort: Beiertheimer Tafel

Unsere Ladenöffnungszeiten:

Montags bis freitags von 13 - 16 Uhr

Ausstellung von Kunden-Ausweisen:

Mittwoch von 10 - 16 Uhr

Bei Neuanträgen bitte mitbringen:

Personalausweis, Lichtbild und Einkommensnachweise



Kontakt

Caritasverband Karlsruhe e.V.

Beiertheimer Tafel

Marie-Alexandra-Straße 35

76135 Karlsruhe

Marktleitung: Ronny Strobel, Michaela Hamzic

Telefon: (0721) 35 48 50 - 1

Fax: (0721) 35 48 50 - 3

E-Mail: tafel@caritas-karlsruhe.de

Homepage: www.caritas-karlsruhe.de

Direktlink: www.caritas-karlsruhe.de/tafel

Print: 2025-02



caritas

Beiertheimer Tafel



Caritasverband Karlsruhe e.V.



Herausgegeben vom Caritasverband Karlsruhe e.V.
Verbandszentrale: Wörthstr. 2, 76133 Karlsruhe
Tel: (0721) 92 13 35 - 12 Fax: (0721) 92 13 35 - 29
caritas@karlsruhe.de www.caritas-karlsruhe.de
Bankverbindung: Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE95 3702 0500 0001 7417 06 BIC BFSWDE33XXX



Caritasverband Karlsruhe e.V.



Unser Konzept

Tag für Tag werden in Deutschland Lebensmittel vernichtet:

Obst und Gemüse mit kleinen Schönheitsfehlern

Brot und Backwaren, die sich am Herstellungstag nicht verkaufen ließen

Lebensmittel, die kurz vor Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums stehen, vorallem aus Supermärkten

Einwandfreie Ware aus Produktionsüberschüssen



Was wir tun

Die Mitarbeiter*innen der Beiertheimer Tafel holen diese Lebensmittel aus dem Einzel- und Großhandel, von Supermärkten oder Bäckereien nach Vereinbarung ab. Sie sortieren sie und verkaufen sie im Tafel-Laden kostengünstig an Menschen mit geringem Einkommen entsprechend den beschriebenen Bedingungen.

Daher suchen wir Händler, die Lebensmittel abgeben.

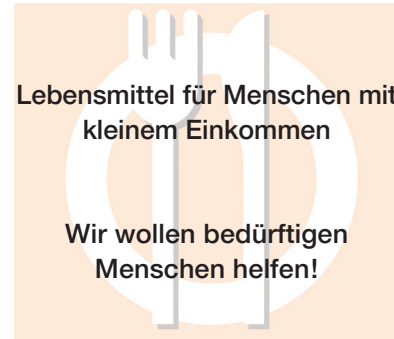
Wir freuen uns über jede Unterstützung!



Die Idee dahinter

Die Tafelidee stammt aus den USA und fand im Jahre 1993 den Weg nach Berlin, wo der erste Tafel-Laden in der Bundesrepublik gegründet wurde.

Mit dem Beiertheimer Tafel-Laden zählt der Bundesverband Deutsche Tafel e.V., zu dem wir gehören, mehr als 970 Mitglieder.



Etwa 20% der Bürger*innen in der Bundesrepublik Deutschland sind von Armut bedroht, darunter etwa zwei Million Kinder und Jugendliche. Andererseits werden 20% aller produzierten Lebensmittel weggeworfen.



Unsere Kunden

- Bezieher*innen von Arbeitslosengeld II, Sozialgeld oder Grundsicherung
- Personen mit geringem Einkommen bzw. in besonderen finanziellen Notlagen

Zum Einkaufen berechtigt ein Kundenausweis, der im Büro des Tafel-Ladens ausgestellt wird.

Mitzubringen sind dafür Einkommensnachweise wie z. B. Rentenbescheid, Bescheide über Arbeitslosengeld bzw. Grundsicherung und ein Lichtbild.

Bei jedem Einkauf wird der Kundenausweis des Tafel-Ladens benötigt.

Der Kundenausweis ist bei Wegfall der Bedürftigkeit unaufgefordert zurückzugeben.

Damit folgt die Tafel den Regeln der Gemeinnützigkeit, die ihr vom Finanzamt zuerkannt wurde.

